

# **Gutsanlagen, Herrenhäuser, Schlösser und Parks: Denkmale in der Geschichts- und Kulturlandschaft Mecklenburg-Vorpommern**



**Basedow: Herrenhaus und Lennépark**

Seminar und Exkursion  
vom 24. bis 26. April 2015  
in Waren (Müritz)

in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Erhaltung und Nutzung der  
Gutsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Eine breite Öffentlichkeit in unserem Bundesland für die Erhaltung und Nutzung der Gutsanlagen und Dorfensembles, der Herrenhäuser, Schlösser und Parks, der Kirchen und Burgen, aber schließlich auch der vielen Kleindenkmäler zu gewinnen und für die Probleme zu sensibilisieren, die mit ihrer Erhaltung und Nutzung in Verbindung stehen, ist nicht nur ein Anliegen von Stiftungen und Arbeitsgemeinschaften, Vereinen und Privatpersonen, sondern auch eine unübertragbare Angelegenheit staatlicher Institutionen des Landes, der Kreise und Kommunen sowie der im Landtag vertretenen Parteien. Sie wird jedoch von den staatlichen und politischen Verantwortungsträgern unterschiedlich wahrgenommen. Ein Umdenken zeichnet sich neuerdings ab und bereits auf dieser Tagung wird sich zeigen, ob das Ergebnis der Podiumsdiskussion vor einem Jahr mehr war als ein Wetterleuchten am Horizont.

## Gutshäuser: Neuer Anlauf zur Rettung

Von Anke Brauns

Bei vielen alten Herrenhäusern kann nicht einmal das Nötigste gegen den Verfall getan werden. Doch es ist eine Lösung in Sicht.

**WAREN.** Fehlende Dachziegel, Löcher in der Dachrinne – oft sind es kleine Ursachen, die in leer stehenden Gutshäusern zu großen Schäden führen. Seit Jahren kämpfen deshalb die Arbeitsgemeinschaft Gutsanlagen und die Stiftung Herrenhäuser und Gutsanlagen im Land um ein Notsicherungsprogramm. Auch wenn Eigentümer sich selbst nicht um die Objekte kümmern, soll so ein Fonds Notreparaturen ermöglichen, um den Verfall aufzuhalten.

Zahlreiche Gutshäuser im Land können so eine notdürftige Sicherung gebrauchen, doch bisher blieben die Bemühungen erfolglos. Landtagsabgeordnete von CDU, SPD, Linken und Grünen versprachen jetzt bei einer Diskussion im Rahmen des Gutsanlagen-Seminars am Wochenende in Waren (der Nordkurier berichtete), sich mit einem gemeinsamen

Antrag im Landtag für ein solches Programm starkzumachen. „Um die Denkmale über die Zeit zu retten“, wie Wolf-Dieter Ringguth (CDU) begründete. Fritz Tack (Linke) will sich außerdem um einen Runden Tisch bemühen, an dem die Landkreise mit vertreten sind. Denn die Gutsanlagen-Freunde fordern auch, dass die unteren Denkmalschutzbehörden Eigentümer stärker in die Pflicht nehmen, ihren historisch wertvollen Besitz zu erhalten. Die bei den Kreisen angesiedelten Behörden haben allerdings sehr wenige Mitarbeiter und so gut wie keine Gelder.

Fördermittel aber „sind genug da“, so Michael Bednorz vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege. Bisher war nur ein sehr kleiner Teil der europäischen Leader-Mittel für Denkmale im ländlichen Raum vorgesehen. Das soll sich in der nächsten Förderperiode ändern. Rund 41 Millionen Euro stehen über sechs Jahre zur Verfügung, die über lokale Aktionsgruppen verteilt werden.

**Kontakt zum Autor**

a.brauns@nordkurier.de

Nordkurier, 12.05.2014

**Dr. Günter Kosche**  
Freier Mitarbeiter  
Europäische Akademie M-V

**Jörn Mothes**  
Akademieleiter  
Europäische Akademie M-V

## Freitag, 24.04.2015

bis 09.00 Uhr	Anreise
09.00 - 09.30 Uhr	<b>Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b> <i>Jörn Mothes, Akademieleiter</i> <b>Gutsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern: historisch-kulturelles Erbe in einer einzigartigen Naturlandschaft</b> <i>Rolf-Peter Bartz, Vorsitzender der AG Gutsanlagen M-V, Tellow</i> <b>Einführung in die Tagungsthematik und -problematik</b> <i>Dr. Günter Kosche, Broderstorf</i>
09.30 - 10.30 Uhr	<b>Schlösser und Herrenhäuser in Mecklenburg und Vorpommern: Vergangenheit in Gegenwart und Zukunft</b> <i>Dr. Wolf Karge, freier Publizist und Autor, Schwerin</i>
10.30 Uhr	Kaffee-/Teepause
11.00 - 12.00 Uhr	<b>Glanz und Elend: Mythos und Wirklichkeit der Herrenhäuser im Baltikum</b> <i>Dr. Ilse von zur Mühlen, Kunsthistorikerin, München</i>
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 – 14.00 Uhr	<b>Nach Ignoranz und Verwüstung – Schlesiens Schlösserlandschaft im Aufbruch</b> <i>Arne Franke, Architekturhistoriker und Autor, Berlin</i>
14.15 - 15.00 Uhr	<b>Herrenhaus Heinrichsruh – vom Alterssitz eines preußischen Generalpächters zum Künstlerhaus Vorpommern</b> <i>Roland Lange, Vorpommersches Künstlerhaus, Heinrichsruh</i>
15.00 Uhr	Kaffee-/Teepause
15.30 – 16. 30 Uhr	<b>Zeitmessung im ländlichen Raum – eine historische Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung der Gutsdörfer in Mecklenburg-Vorpommern</b> <i>Dr. Jürgen Hamel , Archenhold-Sternwarte Berlin</i>
16.30 – 17.30 Uhr	<b>Parklandschaft Basedow</b> <i>Prof. Stefan Pulkenat, Landschaftsarchitekt, Gielow</i>
17.45 – 19.00 Uhr	<b>Verfallene Herrenhäuser brauchen rettende Ideen: Podiumsdiskussion - Teil II</b> Landtagsabgeordnete stehen Rede und Antwort <i>Moderation: Andreas Handy, Akademieleiter EA M-V</i>
19.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	<b>Abendprogramm - Plattdütsch in't Dörp</b> <i>Dr. Cornelia Nenz, Fritz-Reuter-Literaturmuseum, Stavenhagen</i>

---

- Vorstandssitzung AG Erhaltung und Nutzung	19.30 Uhr
- Vorstandssitzung Stiftung Herrenhäuser	19.30 Uhr

## Samstag, 25.04.2015

08.00 – 09.00 Uhr	<b>Entwicklung des Verkehrsnetzes in Mecklenburg und Vorpommern</b> <i>Dr. Angelika Halama, Historische Geografin, Buxtehude</i>
09.15 - 10.00 Uhr	<b>Feldbahnen auf der Insel Rügen</b> <i>Matthias Koch, Mitarbeiter beim MDR, Leipzig/Frankfurt a. M.</i>
10.00 Uhr	Kaffee- und Teepause
10.30 – 11.15 Uhr	<b>Von der Feldbahn zur Mecklenburgisch-Pommerschen Schmalspurbahn</b> <i>Dipl.-Ing. Harald Zuch, Vorstandsmitglied Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn Freunde e.V., Schwichtenberg</i>
11.30 – 12.15 Uhr	<b>Pflastern - ein historisches Handwerk</b> <i>Dipl.-Ing. (FH) Claus-Peter Spuhn, Freier Sachverständiger für Naturpflaster, Strausberg/Prenzlau</i>
12.15 Uhr	Mittagspause
13.15 – 14.45 Uhr	<b>„Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist“ – ein Schmiedemeister stellt sein Handwerk vor</b> <i>Thomas Krause, Rühlower Dorfschmied, Warlin OT Rühlow</i>
15.00 - 16.00 Uhr	<b>Rettung einer Dorfkirche</b> <i>Dr. Joachim Czwalinna, Bibower Kirchenbauverein</i>
16.00 Uhr	Kaffee-/Teepause
16.30 - 18.00 Uhr	<b>Von der Bildidee zur Staatsidee: Das Altargemälde von Johann Dietrich Findorff (1722-1772) in der Hofkirche zu Ludwigslust</b> <i>Reinhard Kuhl, Pastor, Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis</i>
18.00 Uhr	<b>Seminarauswertung</b>
18.15 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	<b>Das ist Spitze! Weltklasse aus Vor-(Pommern)</b> <i>Dr. Günter Kosche, Broderstorf</i>

### Teilnehmerbeitrag:

<b>Tagungsgebühr/Seminar</b>	
im Zweibettzimmer	100,00 €
im Einzelzimmer	110,00 €
Tagesgäste:	65,00 €

<b>Teilnehmergebühr/Exkursion</b>	
im Zweibettzimmer	80,00 €
im Einzelzimmer	90,00 €
ohne Übernachtung	35,00 €

**Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für Teilnehmende, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.**

### Anmeldung:

Die Anmeldung erbitten wir bei der Europäischen Akademie.  
Tel. 03991 153711 oder Mail: [org@europaeische-akademie-mv.de](mailto:org@europaeische-akademie-mv.de)